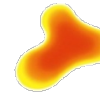


Workshop 1: Kernkompetenzen in Gesundheitsförderung und Prävention – Ausbildungsangebote, Herausforderungen und Chancen



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

I Intro (5')

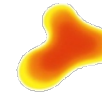
- I IUHPE Competencies in Health Promotion Project / European HP Accreditation System (2011-)
- I Wissensaustausch in Gesundheitsförderung und Prävention (Hafen et al, 2011)
- I Nachhaltiges Gesundheitssystem: Roadmap der Akademien der Wissenschaften Schweiz (2012)
- I Gesundheit2020 (2013)
- I Public Health Workforce in Switzerland (Frank et al, 2013)
- I Panorama Gesundheitsberufe 2030 (Hahn et al 2013)

I Kurzreferate: Angebot | Nachfrage | Herausforderungen (30')

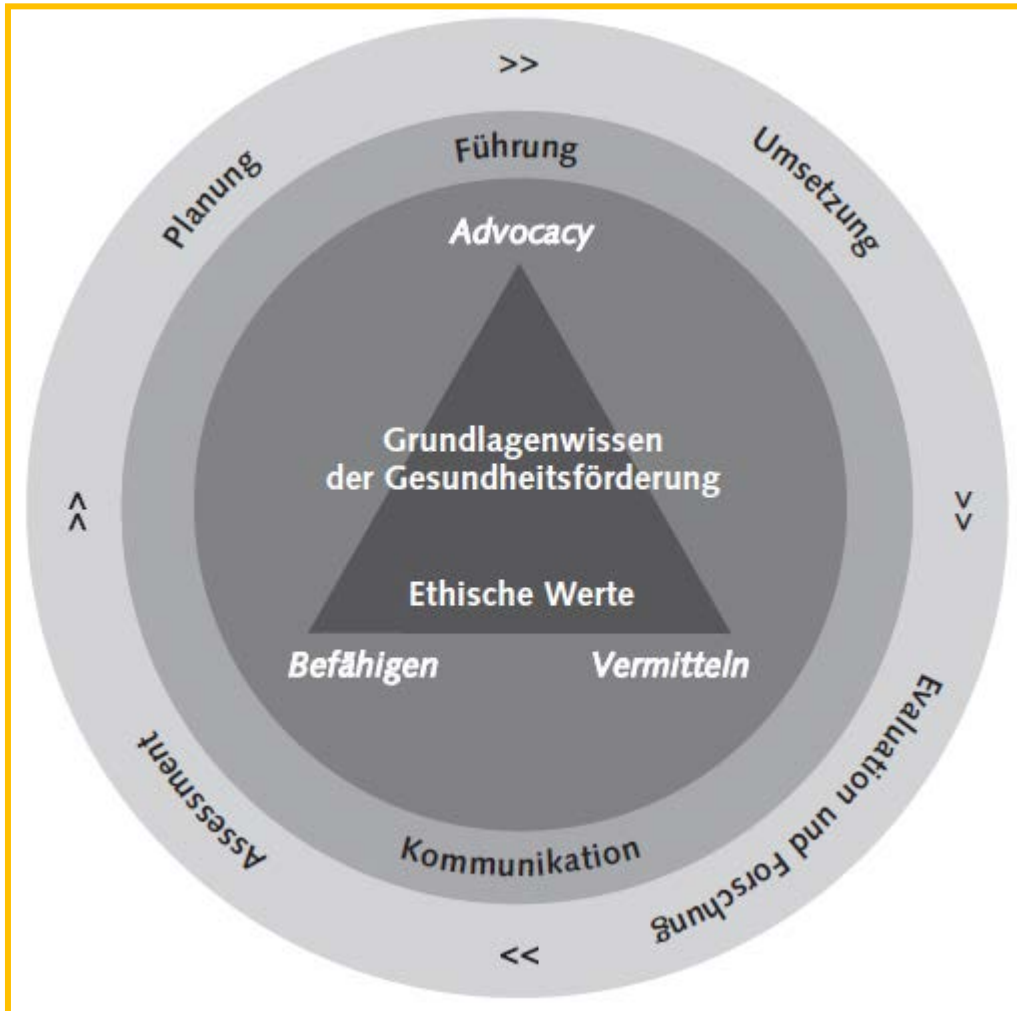
- I Felix Wettstein, Fachhochschule Nordwestschweiz
- I Martin Hafen, Hochschule Luzern
- I Barbara Imsand, Ecole Romande de Santé Publique
- I Liliana Vas, Fernfachhochschule Schweiz
- I Regula Neck-Häberli, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- I Isabelle Rüthemann, Universität Zürich / Public Health Weiterbildung

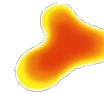
I Diskussion (40')

IUHPE: Competencies in Health Promotion Project / IUHPE European Health Promotion Accreditation System?



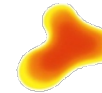
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera





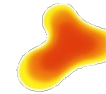
CompHP Definition Kernkompetenzen

- «Eine Kombination von grundlegendem Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werten, die für die Gesundheitsförderungspraxis erforderlich sind. Kernkompetenzen sind definiert als minimales Set von Kompetenzen, die eine gemeinsame Grundlage für sämtliche Rollen in der Gesundheitsförderung bilden.»



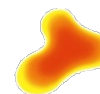
Grundlagenwissen

- | **Konzepte, Grundsätze und ethische Werte der Gesundheitsförderung**, wie sie in der Ottawa Charta zur Gesundheitsförderung und nachfolgenden Chartas international festgelegt wurden.
- | **Konzepte gesundheitlicher Gleichheit, sozialer Gerechtigkeit und Gesundheit** als Menschenrecht als Grundlage für die Gesundheitsförderung
- | **Determinanten der Gesundheit** und ihre Bedeutung für die Gesundheitsförderung
- | **Einfluss sozialer und kultureller Vielfalt auf die Gesundheit** und gesundheitliche Ungleichheiten sowie deren Implikationen für die Gesundheitsförderung
- | **Gesundheitsförderungsmodelle und –Ansätze**, die als Basis Empowerment, Partizipation, Partnerschaftlichkeit und Gleichheit fördern
- | **Aktuelle Theorien und Evidenz als Grundlage für wirksame Führung, Advocacy und Partnerschaftsaufbau** sowie deren Implikationen für Gesundheitsförderung
- | **Aktuelle Modelle und Ansätze eines wirksamen Projekt- und Programm-Managements** (einschliesslich Bedarfsanalyse, Planung, Umsetzung und Evaluation) und deren Anwendung in der Gesundheitsförderung
- | **Evidenzgrundlagen und Forschungsmethoden**, einschliesslich qualitative und quantitative Methoden, die erforderlich sind, um Gesundheitsförderung zu entwerfen und zu evaluieren
- | **Kommunikationsprozesse und aktuelle Informationstechnologien**, die für eine wirksame Gesundheitsförderung benötigt werden
- | **Systeme, Policies und Gesetzgebung**, welche die Gesundheit prägen, und deren Bedeutung für die Gesundheitsförderung



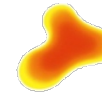
CompHP: 9 Standards

- **Standard 1. Veränderung ermöglichen.**
- **Standard 2. Advocacy.**
- **Standard 3. Vermittlung durch Partnerschaft.**
- **Standard 3. Vermittlung durch Partnerschaft.**
- **Standard 5. Führung.**
- **Standard 6. Assessment**
- **Standard 7. Planung**
- **Standard 8. Umsetzung**
- **Standard 9. Evaluation und Forschung**



Standard 1: Veränderungen ermöglichen

Fachleute der Gesundheitsförderung können		
Kernkompetenzen	Erforderliche Grundkenntnisse und Fähigkeiten	Leistungskriterien Fähigkeitsnachweis aufgrund von Dokumentation oder Assessment während der Arbeit oder Studien
<p>1.1 sektorenübergreifend zusammenarbeiten, um die Entwicklung von Policies anzuregen, die sich auf die Gesundheit positiv auswirken und gesundheitliche Ungleichheiten reduzieren</p> <p>1.2 Ansätze zur Gesundheitsförderung anwenden, die Empowerment, Partizipation, Partnerschaft und Gleichheit unterstützen, um Lebenswelten und Settings zu gestalten, die gesundheitsfördernd sind</p> <p>1.3 Ansätze zur Entwicklung von Gemeinschaften anwenden, um die Partizipation und Verantwortungsübernahme zu stärken und Kompetenzen zur Gesundheitsförderung aufzubauen</p> <p>1.4 die Entwicklung persönlicher Kompetenzen fördern, die die Gesundheit erhalten und verbessern</p> <p>1.5 mit wichtigen Stakeholdern zusammenarbeiten, um Gesundheits- und andere Dienste in ihrer Ausrichtung auf die Gesundheitsförderung und Verminderung gesund-</p>	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Determinanten der Gesundheit und gesundheitlicher Ungleichheiten • Theorie und Praxis der Zusammenarbeit (fördern, verhandeln, Konflikt lösen, Mediation, Teamarbeit) • Theorie und Praxis der gemeinschaftlichen Entwicklung (Gerechtigkeit, Empowerment, Partizipation und Entwicklung von Kompetenzen und Strukturen) • Kenntnis der strategischen und politischen Entwicklung und wie die Gesetzgebung sich auf die Gesundheit auswirkt • Gesundheitsförderungsmodelle • Settingansatz der Gesundheitsförderung • Verhaltensänderungstechniken für Kurzberatung und -intervention • Organisationstheorie • Theorie und Praxis von Organisationsentwicklung und Changemanagement • Kenntnis der sozialen und kulturellen Vielfalt <p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaftsentwicklung und Zusammenarbeit • Verhaltensänderungstechniken • Organisationsentwicklung 	<p>1a zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern spezifischer Sektoren beitragen, mit dem Ziel, Dienste und Strategien zu beeinflussen, um die Gesundheit zu verbessern und gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren</p> <p>1b die Fähigkeit beweisen, geeignete Changemanagement- oder Organisationsentwicklungsansätze zu wählen, um die Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten und/oder Settings in spezifischen Umfeldern zu unterstützen; aufzeigen, wie die genutzten Ansätze Empowerment, Partnerschaftlichkeit und Gerechtigkeit stützen</p> <p>1c geeignete Gemeinschaftsentwicklungsansätze für eine spezifische Gemeinschaft wählen und nutzen; aufzeigen, wie die angewandten Methoden die Partizipation, Übernahme von Verantwortung und Kompetenzen und Strukturen in der Gesundheitsförderung stärken können</p> <p>1d geeignete Verhaltensänderungstechniken für spezifische Individuen oder Gruppen anwenden, um die Entwicklung persön-</p>



Standard 9: Evaluation und Forschung

Fachleute der Gesundheitsförderung können		
Kernkompetenzen	Erforderliche Grundkenntnisse und Fähigkeiten	Leistungskriterien Fähigkeitsnachweis aufgrund von Dokumentation oder Assessment während der Arbeit oder Studien
<p>9.1 angemessene Evaluationsinstrumente und Forschungsmethoden für die Gesundheitsförderung bestimmen und anwenden</p> <p>9.2 die Evaluation in die Planung und Umsetzung aller Gesundheitsförderungsaktivitäten integrieren</p> <p>9.3 Evaluationsergebnisse nutzen, um die Gesundheitsförderung weiterzuentwickeln und zu verbessern</p> <p>9.4 Forschung und evidenzbasierte Strategien nutzen, um die Praxis zu gestalten</p> <p>9.5 zur Entwicklung und Verbreitung von Evaluations- und Forschungsverfahren in der Gesundheitsförderung beitragen</p>	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Kenntnis verschiedener Evaluations- und Forschungsmodelle• Formative und summative Evaluationsansätze• Qualitative und quantitative Forschungsmethoden• Dateninterpretation und statistische Analyse• Evidenzbasis für die Gesundheitsförderung <p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung einer Reihe von Forschungsmethoden und -instrumenten• Fähigkeit, beantwortbare Forschungsfragen zu formulieren• Kritische Beurteilung und Sichten von Literatur• Forschungsberichte schreiben und Forschungsergebnisse wirksam und angemessen kommunizieren• Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Stakeholdern, Forscherinnen und Forschern sowie Gemeinschaften	<p>9a geeignete Evaluationsmethoden für spezifische Gesundheitsförderungsaktionen bestimmen</p> <p>9b Forschungsliteratur kritisch beurteilen und Evidenzen und/oder Richtlinien bei der Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderungsinterventionen nutzen</p> <p>9c komplexe Daten analysieren und evaluieren, einschließlich statistischer Informationen zu spezifischen Gesundheitsförderungsinterventionen</p> <p>9d aufzeigen, wie Resultate von Evaluation und Kontrollverfahren genutzt werden, um Gesundheitsförderungsinterventionen weiterzuentwickeln und zu verbessern</p> <p>9e Forschungsergebnisse referieren und deren Implikationen für Anspruchsgruppen und Gemeinschaften bestimmen; bei Publikationen in Fach- und Managementzeitschriften oder akademischen Zeitschriften mitwirken</p>

